

Als eine der ersten Gemeinden baut Worpswede einen vorbegrünten Parkplatz in ökologischer Bauweise

Worpswede

Um das wilde Parken an dem beliebten Ausflugsziel zu ordnen, hat die Gemeinde Worpswede sich entschlossen, für die Besucher einen Parkplatz zu erstellen. Vorgaben bezüglich des Naturschutzes und der schlechte, moorige Baugrund sowie der nahe Nebenkanal der Hamme machten die Planungen nicht einfach.

Eine konventionelle Bauweise hätte große Erdarbeiten und eine Versiegelung der Fläche hervorgerufen. Die Kosten für die Erdarbeiten wären immens gewesen und der Naturschutz wäre gar nicht berücksichtigt worden.

Man entschied sich für eine versickerungsfähige und begrünte Befestigung, die quasi schwimmend auf dem weichen Baugrund verlegt werden konnte. Das TTE-System der Firma Hübner-Lee zeichnet sich durch eine extrem hohe horizontale Lastübertragung aus, so daß der Baugrund kaum belastet und verdichtet wird. Dadurch werden die wertvollen Bodenfunktionen der Mikroorganismen erhalten und der Boden bleibt versickerungsfähig.

Die Kunststoffgitter wurden vorbegrünt und mit dem fertigen Rasen verlegt. Selbst mit einigen Schwierigkeiten wurde eine Verlegeleistung von 400 m²/Tag erreicht. Die Gitter wurden in den Zuwegungen und Auffahrten mit Pflastersteinen ausgelegt. Auch diese Flächen sind voll versickerungsfähig. Als Tragschicht wurden auf die Fläche von ca. 1200 m² ca. 200 t Grobsplitt aus gebrochenem Naturgestein der Körnung 11/16 mm in den anstehenden Boden gefräst und nur leicht verdichtet. Der Parkplatz in Neu-Helgoland ist bisher der einzige, der in dieser vorbegrünten Bauweise erstellt wurde.

Wie lastverteilend und schwimmend die befestigte Fläche ist, läßt sich vor Ort feststellen: Die Kunststoffgitter senken sich unter der Belastung eines PKWs und richten sich bei Entlastung. Selbst beim Begehen der Pflasterfläche fällt auf, daß die Fläche weicher ist. Die Auftritte werden abgedefert.

Die Kunststoffgitter können in verschiedensten Gebieten angewendet werden. Beliebte sind sie wegen des abfedernden Effektes im Reitplatzbau, wegen der schnellen und kostengünstigen Verlegung im Wegebau und in der Parkplatzbefestigung. Unternehmen profitieren von der hohen Tragfähigkeit auch im Schwerlastbereich. In Gebieten mit sehr weichen Böden werden sie auch als Tragschicht für den klassischen Pflasterstraßenbau eingesetzt. Bei allen Einsatzgebieten kann auf eine Randeinfassung durch Bordsteine und - abhängig von den örtlichen Verhältnissen - auf eine Regenkanalisation verzichtet werden.

Mit der hohen Versickerungsfähigkeit und der Reduzierung und zum Teil den gänzlichen Verzicht auf Tragschichten ist diese Bauweise sehr umweltschonend und bislang die einzige, die somit eine Flächenbefestigung nach dem Bundesnaturschutzgesetz ermöglicht.

Die Gemeinde Worpswede plant eine Einweihung mit geladenen Gästen.

Auftraggeber:	Planung:	ausführende Firma:
Gemeinde Worpswede	Ingenieurbüro Schmidt & Rietzke	Jacobs Garten- und Landschaftsbau GmbH
Herr Damm	Thomas Schmidt	Ingo Jeschke
Bauernreihe 1	Stader Straße 34	Hansestraße 10
27726 Worpswede	27432 Bremervörde	27432 Bremervörde